

pfarreiblatt

3/2021 1. bis 31. März **Pastoralraum Luzerner Hinterland**
Grossdietwil • Luthern • Ufhusen • Zell



Fastenzeit

Seite 2 und Seite 9

Vierzigtägige Fastenzeit

Das Kreuz mit dem Fasten

Mit dem Aschermittwoch beginnt die vierzig tägige Fastenzeit. In dieser Zeit – Sonntage werden nicht gezählt – bereiten sich Gläubige auf Ostern als das Fest der Auferstehung von Jesus Christus vor.

Jesus hat sich nach seiner Taufe im Jordan für 40 Tage in die Wüste zurückgezogen, hat gefastet, um sich auf Gottes Auftrag zu konzentrieren. (Lukas 4:1,2). In dieser Zeit wurde er herausgefordert und geprüft.

Auch wir werden nicht verschont und das Leben fordert uns in vielfältiger Weise. Ein stabiles Fundament, ein sicheres Netz, sind für die Bewältigung der Herausforderungen hilfreich.

Verglichen mit der Technik wird rasch klar, dass ein sicheres Netz zentral ist. Bei Motoren oder elektrischen Geräten hängt z.B. eine lange Lebensdauer von einem guten Unterhalt und regelmässiger Pflege ab. Und wenn kein Strom vorhanden ist oder der Tank leer ist, funktioniert nichts. Das ist offensichtlich.

Weniger deutlich zeigen sich Mängel im Bereich unserer Seelenkräfte. Die Konsequenzen einer ausgelaugten Seele zeigen sich aber meist nicht weniger drastisch.

Bewusste Auszeit

Eine regelmässige Pflege des «Seelenlebens» ist daher empfehlenswert. Die Fastenzeit bietet dazu eine Gelegenheit. Dabei geht es nicht primär um Verzicht. Vielmehr sind wir eingeladen, bewusste Auszeiten im Alltag einzubauen:

- um zur Ruhe zu kommen
- um sich auf Gott und das Wesentliche im Leben auszurichten

Solche Auszeiten, «Exerzitien im Alltag», sind Quellen des «Seelenlebens» und es lohnt sich, diese bewusst zu gestalten. Die Möglichkeiten sind vielfältig: der tägliche Spaziergang, das Verweilen auf einem Bänkli mit Aussicht, das Lesen eines Buches, Musizieren, Stille, Meditation, Gebet, ... Sie bestimmen für sich, was Ihnen guttut.

Sie tragen Sorge, dass sich Ihr Tank nicht entleert, die Quellen nicht austrocknen und Sie so die täglichen Herausforderungen gestärkt angehen können.

Anna Engel,

Pfarrei- und Pastoralraumleiterin

Kontakte

Pastoralraumleitung

Anna Engel 041 988 12 09
Pastoralraumleiterin
anna.engel@pastoralraumluhinterland.ch

Gregor Glogowski 062 927 12 60
Leitender Priester
g.glogowski@gmx.ch

Grossdietwil

Kath. Pfarramt St. Johannes der Täufer
Pfrundweg 1, 062 927 12 60
6146 Grossdietwil sekretariat.grossdietwil@
pastoralraumluhinterland.ch
Di/Mi/Do 9.00–11.00, Mi 13.30–16.00

Gregor Glogowski 062 927 12 60
Leitender Priester
g.glogowski@gmx.ch

Luthern

Kath. Pfarramt St. Ulrich
Oberdorf 4, 6156 Luthern 041 978 11 64
sekretariat.luthern@
pastoralraumluhinterland.ch
Di 13.30–16.00, Fr 9.00–11.00

Heinz Hofstetter 041 978 11 64
Priester
hh.nottwil@bluewin.ch

Emil Schumacher 041 978 02 68
Wallfahrtpriester Luthern Bad

Ufhusen

Kath. Pfarramt St. Johannes
Pilatusweg 1, 6153 Ufhusen 041 988 10 39
sekretariat.ufhusen@
pastoralraumluhinterland.ch
Di und Fr 13.30–15.30

Jules Rampini 041 978 00 01
Pfarreiseelsorger
jules.rampini@
pastoralraumluhinterland.ch

Zell

Kath. Pfarramt St. Martin
Chilerain 1, 6144 Zell 041 988 11 38
sekretariat.zell@
pastoralraumluhinterland.ch
Mo/Mi–Fr 8.00–11.00
Dienstag geschlossen

Anna Engel 041 988 12 09
anna.engel@pastoralraumluhinterland.ch



Gottesdienste im Pastoralraum

Dienstag, 2. März		
08.30	Luthern	Rosenkranzgebet
09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Heinz Hofstetter
09.00	Altbüron	Eucharistiefeier in der St.-Antonius-Kapelle mit Gregor Glogowski
Freitag, 5. März		
09.00	Zell	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski
19.30	Zell	Weltgebetstag in der Pfarrkirche
19.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier zum Weltgebets- tag mit Gregor Glogowski
19.30	Luthern	Eucharistiefeier am Herz-Jesu- Freitag mit Heinz Hofstetter
Samstag, 6. März		
09.30	Zell	Chenderfiir
09.30	Ufhusen	Ökumenische Minifiir
17.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier am Kranken- sonntag mit Gregor Glogowski
17.30	Zell	Eucharistiefeier mit Heinz Hofstetter
19.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Heinz Hofstetter
Sonntag, 7. März – Krankensonntag und 3. Fastensonntag		
09.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Heinz Hofstetter
10.30	Zell	Ökumenischer Gottesdienst am Suppentag mit Anna Engel und Thomas Heim
10.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier am Kranken- sonntag mit Gregor Glogowski
13.30	Grossdietwil	Grosses Gebet für Kranke und Betagte mit Gregor Glogowski
Dienstag, 9. März		
08.30	Luthern	Rosenkranzgebet
09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Heinz Hofstetter
Freitag, 12. März		
09.00	Zell	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski

Samstag, 13. März		
17.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski
17.30	Zell	Kommunionfeier mit Anna Engel
19.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski
Sonntag, 14. März – 4. Fastensonntag		
09.00	Luthern	Eucharistiefeier am Suppentag mit Heinz Hofstetter, Andrea Roth und mit 5./6. Klasse
09.30	Ufhusen	VEG-Feier für die 1.–3. Klasse in der Pfarrkirche
10.30	Zell	Sonntigsfiir 2. Klasse
10.30	Zell	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski
10.30	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Anna Engel
10.30	Luthern	Eucharistiefeier am Suppentag mit Heinz Hofstetter, Andrea Roth und mit 5./6. Klasse
Dienstag, 16. März		
08.30	Luthern	Rosenkranzgebet
09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Heinz Hofstetter
09.00	Altbüron	Eucharistiefeier in der St.-Antonius-Kapelle mit Gregor Glogowski
Freitag, 19. März		
09.00	Zell	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski. Anschlies- send Beichtgelegenheit
19.00	Zell	Versöhnungsfeier mit Anna Engel
Samstag, 20. März		
17.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
17.30	Zell	Kommunionfeier mit Anna Engel und der FG Pfarrei Zell
19.00	Luthern	Kommunionfeier mit Anna Engel
Sonntag, 21. März – 5. Fastensonntag		
10.00	Ufhusen	Ökumenischer Gottesdienst am Suppentag mit Jules Rampini und Thomas Heim
10.30	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Anna Engel
10.30	Zell	Kommunionfeier mit Franz Pfulg
Dienstag, 23. März		
08.30	Luthern	Rosenkranzgebet

09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Heinz Hofstetter
09.00	Altbüren	Eucharistiefeier in der St.-Antonius-Kapelle mit Gregor Glogowski
Donnerstag, 25. März		
13.30	Luthern	Versöhnungsfeier mit Emil Schumacher
19.00	Ufhusen	Versöhnungsfeier mit Emil Schumacher
Freitag, 26. März		
09.00	Zell	Eucharistiefeier mit Gregor Glogowski Anschliessend Beichtgelegenheit
Samstag, 27. März		
17.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Palmsegnung mit Gregor Glogowski
17.30	Zell	Kommunionfeier mit Palmsegnung mit Anna Engel und Erstkommunionkindern
19.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Palmsegnung mit Emil Schumacher und der 4. Klasse
19.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Palmsegnung mit Heinz Hofstetter
Sonntag, 28. März – Palmsonntag		
10.00	Ufhusen	Familiengottesdienst. Kommunionfeier mit Palmsegnung mit Jules Rampini und Erstkommunikanten
10.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Palmsegnung mit Heinz Hofstetter und 4. Klasse
10.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Palmsegnung mit Gregor Glogowski
10.30	Zell	Kommunionfeier mit Palmsegnung mit Anna Engel und Erstkommunionkindern
Dienstag, 30. März		
08.30	Luthern	Rosenkranzgebet
09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Heinz Hofstetter

Wallfahrtsort Luthern Bad

Donnerstag, 4. März	
08.00	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
Sonntag, 7. März – Krankensonntag und 3. Fastensonntag	
15.00	Pilgergottesdienst mit Emil Schumacher
Donnerstag, 11. März	
08.00	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
Sonntag, 14. März – 4. Fastensonntag	
10.30	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
Donnerstag, 18. März	
08.00	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
Sonntag, 21. März – 5. Fastensonntag	
10.30	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
15.00	Versöhnungsfeier mit Emil Schumacher
Donnerstag, 25. März	
08.00	Eucharistiefeier mit Emil Schumacher
Sonntag, 28. März – Palmsonntag	
10.30	Eucharistiefeier mit Palmsegnung mit Emil Schumacher
Dienstag, 30. März	
17.00	Beichtgelegenheit

Opfer

Grossdietwil

Samstag/Sonntag, 6./7. März	
Besuchs- und Entlastungsdienst unserer Pfarrei	
Samstag/Sonntag, 13./14. März	
Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den Räten und Kommissionen	
Samstag/Sonntag, 20./21. März	
Fastenopfer	
Samstag/Sonntag, 27./28. März	
Fastenopfer	

Wir danken für die Spenden

2./3.1.	
Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen	129.90
9./10.1.	
SOFO – Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	126.50
16./17.1.	
Waisenhaus Kenia, Bruder Josef Stadler	167.95
23./24.1.	
Caritas Luzern	158.45
30./31.1.	
Stiftung Waldheim, Walzenhausen	129.55

Luthern

Samstag/Sonntag, 6./7. März

Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den Räten und Kommissionen

Sonntag, 14. März

Fastenopfer

Samstag/Sonntag, 20./21. März

Fastenopfer

Sonntag, 28. März

Fastenopfer

Wir danken für die Spenden

1./3.1. sowie 9./10.1.	
Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen	286.00
17.1. sowie 23./24.1.	
SOFO – Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	221.85
31.1.	
Caritas Luzern	97.75

Ufhusen

Sonntag, 7. März

Brücke – Le pont

Samstag, 13. März

Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den Räten und Kommissionen

Sonntag, 21. März

Fastenopfer

Samstag/Sonntag, 27./28. März

Fastenopfer

Wir danken für die Spenden

1.1.	
Bethlehem Mission Immensee	39.80
2.1.	
Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen	26.75
10.1.	
SOFO – Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	79.40
16.1.	
Ökumenisches Institut Luzern	31.30
24.1.	
Dreipunkt Luzern	25.60
30.1.	
Caritas Luzern	26.50
Erlös Friedenslichtaktion für Stiftung Denk an mich	76.70

Zell

Samstag/Sonntag, 6./7. März

½ Fastenopfer/½ Brot für alle

Samstag/Sonntag, 13./14. März

Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den Räten und Kommissionen

Samstag, 20./21. März

Fastenopfer

Samstag/Sonntag, 27./28. März

Fastenopfer

Wir danken für die Spenden

1.1.	
Verein kirchliche Gassenarbeit	65.20
2./3.1.	
Epiphanieopfer für Kirchenrenovationen	64.60
9./10.1.	
SOFO – Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	131.90
16./17.1.	
Besuchsgruppe/Entlastungsdienst/Sitzwache	89.20
23./24.1.	
Caritas Luzern	78.05
30./31.1.	
Dreipunkt Luzern	99.05



Bild: tudafotos.com, pixabay.com

Einsendeschluss für Vereine und Gruppierungen

Der Einsendeschluss für die April-Ausgabe des Pfarreiblattes ist der **10. März**. Berichte können direkt an das zuständige Pfarramt eingesandt werden.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Grossdietwil

Samstag, 6. März

Jahrzeiten:

Alois Affentranger-Rölly, Hans Affentranger, Wolfenstallstrasse 1, Grossdietwil; Siegfried Imbach, Altbüron; Marie Imbach-Wanner, Altbüron.

Sonntag, 14. März

Jahresgedächtnis:

Irene Erni, Bellevue, Grossdietwil.

Samstag, 20. März

Jahrzeiten:

Josef Hunkeler, Alfred Hunkeler, Anton Hunkeler, Grossrugenstall, Fischbach; Josef und Anna Graber-Brugger, Marie Graber, Josef Graber-Koch, Fischbach; Baptist und Martha Bossert-Wiederkehr, Sonnhalden, Altbüron.

Sonntag, 21. März

Jahrzeiten:

Emma Koller, Anton Koller, Steinacker, Fischbach; Rosa Koller-Ruckli, Hauptstrasse 21, Fischbach.

Luthern

Dienstag, 2. März

Gedächtnis:

Hermann Purtschert-Bernet, Pfrundmatte 2.

Freitag, 5. März

Jahrzeit:

Emma und Josef Stöckli-Marbach.

Gedächtnisse:

Xaver Birrer und Maria Erni-Birrer, Luthernmattstr. 6; Hermann Purtschert-Bernet, Pfrundmatte 2; Lisa Bernet-Achermann, Pfrundmatte 3.

Samstag, 6. März

Jahrzeit:

Maria und Josef Wechsler-Birrer, Kaufhaus.

Gedächtnis:

Isidor Birrer, Mauensee.

Dienstag, 9. März

Gedächtnis:

Hansruedi Christen-Koller, Waldheim/Kreuzstiegenstr. 2.

Sonntag, 14. März, 9.00

Jahrzeiten:

Josef Lustenberger, Vorbad; Josef und Hedwig Roos-Lustenberger und Kinder, Enzischür, Luthern Bad; Alois Lustenberger und Kinder, Humbelweidli; Leo Lustenberger, Krieshütten; Katharina Huber, Ober Wisshubel; Franziska Lustenberger-Dubach, Vorbad; Alois Lustenberger, Humbelweidli; Isidor Lustenberger, Vorbad; Alois Lustenberger, Vorbad.

Gedächtnis:

Willy Peter-Amrein, Mittler-Waldburg.

Samstag, 20. März

1. Jahrzeit:

Josef Birrer-Birrer, Wursthof.

Jahrzeiten:

Josef und Marie Peter-Birrer, Waldmatt; Elisabeth und Johann Schumacher-Fischer, Mühle; Hedwig und Alois Christen-Falk und Sohn Hanspeter, Sagenhof.

Gedächtnisse:

Pater Toni Peter, Immensee; Josef Aregger-Bucheli, Kreuzstiege 1; Rosalie Birrer-Birrer, Wursthof, und Adrian Birrer, Vorder Enzi.

Samstag, 27. März

Jahrzeiten:

Rosa Stöckli-Häfliger, Wallenbach; Xaver Birrer und Angehörige, Hirseneegg; Berta Schumacher-Roos, Bad Neuhaus.

Ufhusen

Sonntag, 7. März

1. Jahrzeit:

Hans Birbaumer-Lindegger, Kreuzmatte 2.

Jahrzeiten:

Maria Birbaumer-Sidler, Kreuzmatte 9; Rosalie und Josef Kneubühler-Bättig, St. Georg.

Gedächtnisse:

Josef Birbaumer, Schwertschwenden; Katharina und Hans Birbaumer-Huber, Kreuzmatte 2; Isidor Kneubühler, Altdorf, und Josef Kneubühler, Langnau.

Samstag, 13. März

Jahrzeit:

Marie und Josef Dubach-Graf, Kreuzmatte 4.

Samstag, 27. März

1. Jahrzeit:

Pfarrer Rudolf Schaller.

Jahrzeiten:

Kaspar Bernet, Chäspihoof; Maria und Kaspar Bernet-Alt, Chäspihoof; Agnes und Alois Peter-Grüter, Kreuzmatte 4.

Zell

Samstag, 6. März

Jahrzeiten:

Stefan Dubach-Alt, Josef Dubach-Burri, Bernstrasse 11, Hüs wil; Hans Ruckstuhl-Dubach und Hans und Marie Ruckstuhl-Eiholzer, Stocki, Zell; Theres und Kaspar Dubach-Bürli, Schmidmatte, Hüs wil; Anton und Marianne Häfliger-Mohart, Fischbach; Berta Bossert-Portmann, Violino, Zell.

Sonntag, 7. März

Jahrzeit:

Margrith Scherrer-Schärli, Violino, Zell, und Alois Schärli-Scherrer.

Samstag, 13. März

Jahrzeit:

Hans Ruckstuhl-Kurmann, Violino, Zell.

Sonntag, 14. März

Jahrzeit:

Marie und Adolf Arnet-Scherrer, Dorf, und Sohn Gregor Arnet, Dorf, Zell/Neudorf.

Samstag, 20. März

Jahrzeiten:

Alice und Alfred Hegi-Kammermann, Luzernstrasse, Zell; Anna Krügel-Greber, Briseck, Zell; Alois Lampart-Felber, Schlemphen, Fischbach.

Samstag, 27. März

Jahrzeiten:

Josef und Marie Schärli-Künzli, Briseck, Zell; Eduard und Anna Stadelmann-Hunkeler, Zell; Nina Schwegler-Fischer, Violino, Zell, und Anton Schwegler-Fischer, Violino, Zell.

Sonntag, 28. März

Jahrzeiten:

Sophie Ambühl-Müller, Violino, Zell, und Anna Ambühl; Alice und Willi Rupp-Marti, Bachhaldenrain 8, Zell.

Jubilarenpaare 2020 und 2021

Goldene Hochzeit

Die auf den 24. April 2021 verschobene Feier der «goldenen Paare 2020» und die Feier für die Jubilarenpaare 2021 am 4. September entfallen aufgrund der Covid-19-Pandemie.

Konnten Sie im Jahr 2020 oder können Sie im Jahr 2021 goldene Hochzeit feiern? Würden Sie sich über ein

Gratulationsschreiben und ein Geschenk des Bischofs Felix Gmür freuen? Dann melden Sie sich bitte **bis spätestens 28. März** im Sekretariat Ihrer Pfarrei.

Das Sekretariat braucht für die Anmeldung das Datum der kirchlichen Trauung sowie Name und Adresse des «goldenen Paares».



Wenn Sie im 2020 oder 2021 Ihren 50. Hochzeitstag feiern konnten oder noch feiern können, schickt Ihnen der Bischof auf Ihren Wunsch ein persönliches Anerkennungsschreiben.

Bild: Thomas Breher, pixabay.com

Chronik

Verstorbene

Arnold Windlin-Tschirky, 1945, Grossdietwil.
Pater Alois Graf, 1935, Mosambik/Luthern.
Josef Fries-Bürge, 1930, Pfaffnau/Zell.

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe.

Taufen

Lisa Eggimann, Tochter von Eggimann Simon und Wechsler Daniela, Hofstatt.
Sina Josefine Dubach, Tochter von Dubach Roland und Dubach-Kreienbühl Nadja, Luthern Bad.
Ronny Lijan Lustenberger, Sohn von Meer Thomas und Lustenberger Yvonne, Hofstatt.

Wir wünschen den Familien alles Gute und Gottes Segen.

Tag der Kranken am 6. und 7. März

Krankensalbung findet nicht statt

Die Krankensalbung findet aufgrund der Weisungen des Bundes und des Bistums Basel nicht statt. Wer den Krankensegen erhalten möchte, wendet sich an eine Seelsorgeperson aus dem Pastoralraum.

Weitere Informationen zum Tag der Kranken in Grossdietwil lesen Sie auf Seite 10.



Bild: congerdesign, pixabay.com

Weltgebetstag: Freitag, 5. März in Zell

Vanuatu – «Auf festen Grund bauen»



Sie sind auch dieses Jahr herzlich willkommen zur Feier am Weltgebetstag. Veranstalter sind der Pastoralraum

Luzerner Hinterland und die reformierte Kirche Hüswil.

Wir treffen uns am 5. März in der Kirche Zell um 19.30 Uhr, mit Maske und Coronaschutzprogramm.

Die Frauen von Vanuatu haben das Bild zur Illustration der Liturgie ausgewählt. Es ist eine Fotografie, die ihre Verbundenheit mit dem Land, der Kultur und ihrem Glauben ausdrückt. Die offene Bibel verweist auf das Wort Gottes, auf den festen

Grund, auf den sie bauen, wie es im Bibeltext Matthäus 7,24–27 steht.

Vanuatu ist eine Inselgruppe im Südpazifik, bestehend aus 83 grössten-teils vulkanischen Inseln. Das Land ist anfällig für Bedrohungen durch Naturkatastrophen wie Vulkanausbrüche, Erdbeben, Zyklone und Sturmfluten.

Vanuatu hat viele Schönheiten, weisse und schwarze Sandstrände, Korallenriffe und eine unberührte Natur mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt. Die Menschen dieser Inseln heissen Ni-Vanuati und sie betrachten ihr Land nicht als ihr Eigentum. Die Frauen sagen, das Land ist wie eine Mutter für ihr kleines Kind!



Das Bild zeigt die Situation, als der Zyklon Pan 2015 über die Inseln zog.



Das diesjährige Titelbild «Auf festen Grund bauen» stammt aus Vanuatu. Damit drücken die Ni-Vanuatu-Frauen auf liebevolle Weise die Verbundenheit mit ihrem Land, ihrer Kultur und dem christlichen Glauben aus.

Fastenopferprojekt des Pastoralraumes

Gemeinsam durch die Fastenzeit

In der Februar-Ausgabe haben wir Ihnen das gemeinsame Projekt in Indien bereits vorgestellt. Bis Ostern finden Sie weitere Informationen dazu in den Pfarrkirchen des Pastoralraumes.

Wir machen Sie auf folgende Anlässe des Fastenopfers in unseren Pfarreien aufmerksam:

Rosenaktion wird zur Schoggiaktion

Wochenende vom 20./21. März

In unseren Pfarreigottesdiensten vom Wochenende **20./21. März** erhalten Sie gegen eine Kollekte eine 30-Gramm-Tafel Bio-Schokolade aus fairem Handel. Nach den Gottesdiensten liegen die restlichen Schokoladen mit einem Kässeli für die Kollekte in den Pfarrkirchen zum Mitnehmen auf. Mit dem Erlös aus dieser Aktion werden Projekte des Fastenopfers zur Ernährungssicherung unterstützt.

Ökumenischer Suppentag

Grossdietwil: 2. April

Luthern: 14. März, 10.00

Ufhusen: 21. März, 10.00

Zell: 7. März, 10.30

An den Suppentagen unserer Pfarreien gibt es nach den Gottesdiensten mit Informationen zu unserem Projekt wegen Corona kein gemeinsames Suppenessen.

Jede Pfarrei sorgt auf ihre Art für einen Ersatz.

Film zur Kampagne

Leider können wir dieses Jahr keinen gemeinsamen Filmabend durchführen.

Den vorgesehenen Film «Danke für den Regen», der zeigt, wie ein Kleinbauer in Kenia sich gegen die schwerwiegenden Folgen des Klimawandels engagiert, können Sie auf der Webseite der Pfarrei Zell abrufen und bei sich zuhause anschauen: www.pfarrei-zell.ch

Text: Jules Rampini

Bild: fastenopfer.ch



FASTENOPFER

Fastensuppe einmal anders

Kleine Suppe – grosse Wirkung

Bio-Reiscremesuppe als Grundlage für die Suppe zu Hause. Ungewürzt und ungesalzen. Die Suppe kann mit Gemüse und Kräutern ergänzt werden. Weitere Infos auf: www.fastenopfer.ch

Die Suppe wird in Zell anstelle des Suppenausschanks abgegeben.



Grossdietwil
Agenda

Rosenkranz

Pfarrkirche
Herz-Jesu-Freitag, 19.00
Montag, 17.00

St.-Aper-Kapelle Fischbach
Dienstag und Freitag, 15.00

Krankenkommunion-Besuche

Freitag, 5. März, 10.00–12.00

Beichtgelegenheit vor Ostern

Wer das Sakrament der Beichte empfangen möchte, kann sich gerne bei Priester Gregor Glogowski melden, Telefon 062 927 12 60.



Tag der Kranken am 6. und 7. März

Spendung des Lourdes-Segens

Am ersten Märzsonntag feiern wir den Tag der Kranken in der Schweiz. Dabei denken wir daran, wie viele Menschen tapfer in ihrer Krankheit bestehen und mutig ihren Weg trotz zum Teil grosser Einschränkungen gehen. Ihr Mut ist ansteckend.

Es zeigt uns: Das Leben ist wertvoll, auch wenn unsere Kraft und Möglichkeiten eingeschränkt sind.

Auch denken wir daran, wie viele Menschen in der Pflege und Betreuung unserer Kranken Grossartiges leisten.

Wir denken an all die Angehörigen, welche ihren Lieben beistehen – manchmal bis an die Grenzen ihrer Kraft.

Deshalb haben wir Grund, diesen Tag mit zwei Gottesdiensten mit Lourdes-Segen zu begehen. Der sogenannte Lourdes-Segen ist ein eucharistischer Segen und wird im Ge-

denken an Maria von Lourdes an einzelne Kranke mit dem Allerheiligsten in der Monstranz gespendet.

Sie sind an folgenden Gottesdiensten in der Pfarrkirche Grossdietwil herzlich willkommen:

Samstag, 6. März, 17.30
Sonntag, 7. März, 10.30

Gregor Glogowski, Priester

Entscheidend ist nicht, durch den Glauben die Krankheit zu verlieren, sondern mit dem Glauben in der Krankheit zu bestehen.

Anselm Grün

Zahlen 2020

Taufen	
Pfarreiangehörige	8
Auswärtige	1
auswärts getauft	1

Erstkommunikanten
aufgrund Corona-Pandemie
keine Erstkommunion

Firmanden	27
Mädchen	14
Knaben	13

Kirchliche Trauungen	4
Paare aus Pfarrei,	
Feier in Pfarrei	2
Paare aus Pfarrei,	
Feier auswärts	1
Paare von auswärts,	
Feier in Pfarrei	1

Verstorbene	18
Frauen	7
Männer	11

Kirchenaustritte	10
Frauen	6
Männer	4

Pfarreiangehörige	
per 31.12.2020	1384
Frauen	667
Männer	717

0–19 Jahre	259
20–39 Jahre	341
40–59 Jahre	408
60–79 Jahre	274
80–90+ Jahre	102

Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil

Blütenzauber zum 100. Geburtstag

Leider konnten die 298 Vereinsmitglieder den 100. Geburtstag der Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil aufgrund der Pandemie nicht feiern. Dank einer Jubiläums-Aktion ist das Jubiläum in der Öffentlichkeit dennoch sichtbar. In den Dörfern Grossdietwil, Altbüron und Fischbach blühen in zahlreichen Gärten bunte, handgefertigte Metall-Blumen. Sie symbolisieren die positive Energie, mit welcher die Frauen der FG Pfarrei Grossdietwil das Leben in den Dörfern gestalten.

Vorstandsfrau Nadja Eiholzer ist tief ins Archiv gestiegen und hat Spannendes über die Vereinsgeschichte zutage befördert. Als die Pfarrei Grossdietwil 1921 unter der damaligen Leitung von Pfarrer Alexander Fischer den «christlichen Mütterverein» gründete, waren die Pflichten der Mitglieder klar definiert. Unter anderem galt es, täglich das Vereinsgebet zu verrichten oder monatlich dem heiligen Messopfer beizuwohnen. Vieles hat sich im Laufe der Jahre verändert, so wie sich auch das Selbstverständnis der Frauen verändert hat. Doch die Idee, dass die Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil ein Zusammenschluss von Frauen ist, die ihre Verantwortung und ihren Auftrag in Familie, Kirche und Gesellschaft erfüllen wollen, gilt auch heute noch.

Über die ersten Vereinsjahre sind kaum Unterlagen vorhanden. Doch schon immer in der Vereinsgeschichte ging es nicht nur um das eigene Wohl, sondern auch um die Wahrnehmung sozialer Aufgaben. Sehr beliebt war die jährliche Vereinsreise. 1958 beispielsweise reisten

131 Frauen nach Einsiedeln. Erst zehn Jahre später hingegen, im Jahr 1968, wurde die Generalversammlung erstmals von einer Frau geleitet. Zuvor hatte der Pfarrer diese Aufgabe inne.

Die Frauengemeinschaft war und ist auch heute noch mit der Kirche verbunden. Bei der Statutenrevision 1987 öffnete sich der Verein jedoch. Alle Frauen sollten beitreten können – unabhängig von Zivilstand oder Religionszugehörigkeit. Damals wurde der Verein in «Frauen- und Müttergemeinschaft der Pfarrei Grossdietwil» umbenannt. Und seit der letzten Statutenrevision 2001 trägt er den schlichten Namen «Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil».

Und wo steht die Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil heute? Seit 2015 wird der Verein von Madeleine Fuchs präsiert. Die Präsidentin ist überzeugt, dass «soziale Netzwerke, das Miteinander und die Integration in der näheren Umgebung heute genauso wichtig sind wie vor 100 Jahren».

Bericht und Foto: Astrid Bossert

Die Vereinspräsidentinnen

1921–1934	keine Präsidentin
1934	Lina Graber-Bucher
1946	Anna Marti-Knupp
1953	Rosa Lingg-Häfliger
1957	Marie Häfliger-Häberli
1960	Rosa Röthlin
1965	Mareili Knupp
1985	Antoinette Häfliger
1993	Irene Schwitter
2001	Helene Krauer und Monika Lingg
2003	Helene Krauer
2009	Claudia Schürch
seit 2015	Madeleine Fuchs

Willkommen in der Frauenbande

Wohnen Sie in Altbüron, Grossdietwil oder Fischbach? Möchten Sie Mitglied in einem starken Frauennetzwerk werden? Dann freuen wir uns auf Ihre Mitgliedschaft in der Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil. Alle Infos unter www.fg-grossdietwil.ch.



Die Vorstandsfrauen präsentieren die bunten Jubiläums-Blumen.

Luthern Agenda

Chlichinderfiir

Die Chlichinderfiir im März findet nicht statt.

Die Gruppe Chlichinderfiir freut sich, euch am 6. Juni wieder begrüßen zu dürfen.

Suppentag

Sonntag, 14. März

Gottesdienste um 9.00 und 10.30

Eucharistiefeier mit Heinz Hofstetter und Katechetin Andrea Roth. Mitgestaltung der 5. und 6. Klasse. Detaillierte Informationen erhalten die Schüler/innen per Elternbrief. Der anschliessende Suppenausschank ist abgesagt.

Palmsonntag

Samstag, 27. März, 19.00

Sonntag, 28. März, 10.00

Jeweils in der Pfarrkirche

Eucharistiefeiern mit Palmsegnung.

Sonntag, 28. März, 10.30

in der Wallfahrtskirche Luthern Bad
Eucharistiefeier mit Palmsegnung.

Versöhnungsfeiern

Sonntag, 21. März, 15.00

in der Wallfahrtskirche Luthern Bad

Donnerstag, 25. März, 13.30

in der Pfarrkirche

Beichtgelegenheit

Dienstag, 30. März, 17.00 Uhr

Freitag, 2. April, 16.00 Uhr

jeweils im Luthern Bad

Verein Knospe Luthern



Seit sechs Jahren ist der Verein Knospe Luthern aktiv. Er wurde gegründet nach der Zusammenlegung der Spitexorganisationen und übernahm die Dienstleistungen der Spitex Luthern, welche im Leistungsauftrag der Spitex Region Willisau nicht aufgenommen werden konnten. Seither wurden die Dienstleistungen im Verein stetig ausgebaut.

Der Verein Knospe bezweckt die Koordination der sozialen Dienste in allen Lebensbereichen und ist politisch sowie konfessionell neutral. Das knüpfen am sozialen Netzwerk ist der Kernauftrag.

Momentan arbeiten für den Verein 28 freiwillig Engagierte. Ihre vorwiegend geschenkte Zeit ist ein wertvoller Beitrag zum Wohle und zur Freude der Menschen im Luthertal. Weiterbildungsmöglichkeiten und Dankes Anlass für die Mitwirkenden sind seit der Gründung Zeichen der Wertschätzung für das Geleistete.

Die verschiedenen Angebote

- Der Verein bietet einen Fahrdienst an. Er fährt für Menschen mit fehlender oder eingeschränkter Mobilität, aber auch für Personen, die an gemeinsamer Mobilität interessiert sind.
- Er gratuliert zu den runden Geburtstagen ab 65 und lädt zum Mittagstisch ein.
- Der Mittagstisch wird von einer engagierten Frau achtmal pro Jahr organisiert und findet in den Restaurants statt, wo nach dem Essen gessas, gespielt oder geplaudert werden kann. Für den Mittagstisch werden auch Geschenkgutscheine verkauft.

- Im Besuchsdienst Tätige besuchen ältere Menschen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen regelmässig privat. Wenn möglich, besuchen sie Kranke im Spital.
- Der Verein begleitet und unterstützt Hinterbliebene, Kinder, Jugendliche und Familien bei Bedarf.
- Ausgebildete Frauen leisten auf Anfrage Sitznachtswache bei Schwerkranken und Sterbenden.
- Trauerkarten vom Verein werden in den Bäckereien verkauft.
- Wo nötig, unterstützt der Verein Knospe finanziell.

Flyer mit detaillierten Angaben sind auf der Gemeindekanzlei oder in den Kirchen aufgelegt. Weitere Infos auf: www.luthern.ch, Rubrik Vereine.

*Text: Rita Aregger Odermatt,
Präsidentin*

Kontakt

Präsidium

Rita Aregger Odermatt, 041 978 14 80, vereinknospe@bluewin.ch

Fahrdienst

- Richard Erni-Birrer, 041 978 14 32
- Marlies Limacher-Stöckli, 041 978 13 16

Koordination Besuchs- und Begleitdienst

Monika Huber, 079 392 24 22

Seniorentreff Mittagstisch

Theres Christen-Koller, 041 978 12 47

Sitznachtswache

- Paula Lüdi-Stöckli, 041 978 14 59
- Susanne Galliker-Albisser, 041 978 14 18
- Marie-Theres Lustenberger-Meier, 041 978 11 25

Zum Tod von Pater Alois Graf SMB

Der Gott des Lebens hat Pater Alois Graf aus Machaze, Mosambik, am 4. Februar zu sich heimgerufen.

Alois Graf wurde am 2. Dezember 1935 auf der Hirsenegg in Luthern geboren. Er besuchte das Gymnasium in Immensee und schloss sich 1958 der Missionsgesellschaft Bethlehem Immensee an, wo er 1964 zum Priester geweiht wurde. Von 1965 bis 1996 war er für verschiedene Pfarreien und Diözesen im damaligen Rhodesien und heutigen Zimbabwe tätig. Von 1997 an arbeitete er in der riesigen Pfarrei Machaze in einem total verarmten Gebiet in Mosambik.

Mitte Januar erkrankte Alois so stark an Husten, dass er seine geliebte Tabakpfeife liegen lassen musste. Am 4. Februar verstarb er im Spital von Chimoio, nachdem er auf die Unterstützung durch Sauerstoff zugunsten von jüngeren und ärmeren Corona-Erkrankten verzichtet hatte.

Alois oder Loisl, wie er genannt wurde, war ein volksverbundener moderner Missionar mit Herzblut, der von den einfachen und armen Menschen sehr geliebt wurde. Auch im ganzen Luthertal, wo er während jedem Heimaturlaub unermüdlich von Mensch zu Mensch unterwegs



Am 4. Februar ist Pater Alois Graf in Mosambik gestorben. Gott schenke ihm die ewige Ruhe.

Bild: www.smb-immensee.ch

war, war er vielen Leuten sehr ans Herz gewachsen und für sie wie ein zusätzlicher Seelsorger auf Distanz in Übersee.

In Dankbarkeit blicken wir auf das Leben eines herzensguten Menschen zurück, nehmen auf Distanz Abschied von ihm und begleiten ihn im Gebet.

*Pastoralraumleiterin und
Seelsorgeteam Luthern*

Öffnungszeiten Sekretariat

Ab 1. März ist Yvonne Birrer wieder im Sekretariat für Sie da. Beachten Sie folgende Öffnungszeiten:

Dienstag, 13.30 bis 16.00

Freitag, 9.00 bis 11.00 nur für telefonische Anliegen

Wer die Möglichkeit hat, sollte seine Anliegen telefonisch oder per E-Mail mit dem Sekretariat koordinieren, um der aktuellen Lage gerecht zu werden.

041 978 11 64 oder sekretariat.luthern@pastoralraumluhinterland.ch



Zahlen 2020

Taufen

Pfarreiangehörige	12
Auswärtige	6
auswärts getauft	1

Erstkommunikanten

Mädchen	9
Knaben	2

Firmanden

Mädchen	16
Knaben	14

Kirchliche Trauungen

Paare aus Pfarrei,	1
Feier in Pfarrei	0
Paare aus Pfarrei,	
Feier auswärts	0
Paare von auswärts,	
Feier in Pfarrei	1

Verstorbene

Frauen	5
Männer	10

Kirchenaustritte

Frauen	1
Männer	2

Pfarreiangehörige

per 31.12.2020	1043
Frauen	494
Männer	549

0-19 Jahre	252
20-39 Jahre	219
40-59 Jahre	294
60-79 Jahre	205
80-90+ Jahre	73

Ufhusen Agenda

Weltgebetstag

Freitag, 5. März, 19.30

Weitere Informationen: Seite 8.

Ökumenische Minifir

Samstag, 6. März, 9.30 Uhr

in der Pfarrkirche

Schülergottesdienst

Mittwoch, 10. März, 8.00

findet schulintern statt

Voreucharistischer Gottesdienst/VEG

Sonntag, 14. März, 9.30 Uhr

in der Pfarrkirche

Thema: «Schöpfung»

Wir feiern mit den Kindern der 1. bis 3. Klasse auf kindgerechte Art Gottesdienst.

Ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag mit Schoggiaktion

Sonntag, 21. März, 10 Uhr

in der Pfarrkirche mit Jules Rampini und Thomas Heim. Mitwirkung Schwyzerörgeli-Quartett Sunneschyn

Versöhnungsfeier

Donnerstag, 25. März, 19 Uhr

in der Pfarrkirche
mit Emil Schumacher

Palmsonntag

Samstag, 27. März, 19 Uhr

Eucharistiefeier mit Heinz Hofstetter, mit Palmsegnung und anschliessendem Palmbördelverkauf

Sonntag, 28. März, 10 Uhr

Familiengottesdienst mit Kommunionfeier mit Jules Rampini, mit

Palmsegnung und anschliessendem Palmbördelverkauf, Mitwirkung Erstkommunikanten

Abgesagte Anlässe

Dienstag, 2. März

Gottesdienst mit Krankensalbung und anschliessenden Zvieri findet nicht statt.

Mittwoch, 10. März

Erfahrungsaustausch der Diakoniegruppe findet nicht statt.

Pfarreileben

Fastenaktion Pfarrei Ufhusen

Sieben Wochen – sieben Tees

In Verbindung zu unserem Fastenopfer-Projekt in Indien, wo Adivasi-Bauernfamilien sich für faire Tee-Produktion und gerechte Landverteilung einsetzen, laden wir Sie herzlich ein zur Aktion «Sieben Wochen – sieben Tees» in unserer Pfarrkirche.



Frauen inmitten ihrer Tee-Felder in Indien.
Bild: Free-Photos, pixabay.com

Ab Aschermittwoch finden sie jede Woche immer wieder eine neue Teesorte in unserer Kirche mit Informationen zur Tee-pflanze, zu den Heilkräften dieser Pflanze und Impulsen dazu. Sie sind eingeladen, in der Kirche sieben Teesorten neu zu entdecken, sich inspirieren zu lassen und dort auch gleich Müsterchen des Tees (grün oder getrocknet) mitzunehmen und zuhause auszuprobieren.

Kommen Sie auf Tee-Entdeckung von Aschermittwoch bis zum Hohen Donnerstag in der Pfarrkirche!

Besuchs- und Betreuungsdienst

Liebe Freiwillige des Besuchs- und Betreuungsdienstes Ufhusen

«Zeit ist Geld», besagt einer der viel zitierten Sprüche unserer Tage.

Es ist deine ganz persönliche Entscheidung, wie weit du bereit bist, deine Zeit zu verkaufen. Sie zu Geld zu machen. Geld öffnet Türen. Zeit aber öffnet Herzen.



Bild: Gerd Altmann, pixabay.com

Der Erfahrungsaustausch im März kann leider wegen der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. Ganz herzlichen Dank euch allen, für euren Einsatz in dieser nicht einfachen Zeit.

Gerne werde ich euch in der nächsten Zeit persönlich kontaktieren.

Dorli Egli

7x7 – Gedanken

- 7 Wochen Fastenzeit
- 7 feine Teesorten
- 7 Kräuter
- 7 Impulse
- 7 Spaziergänge zur Kirche
- 7 Momente der Ruhe mit einem feinen Tee
- 7 x Kraft Schöpfen

Suppentag Sonntag am 21. März

Dieses Jahr einmal ganz anders!

Ja, Corona verhindert einiges, auf der anderen Seite ermöglicht es auch einiges.

Dieses Jahr machen die Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht für Sie Gemüsesäcklein parat. Sie liegen am Suppentag nach dem ökumenischen Gottesdienst vorne in der Kirche bereit. Holen Sie eines ab und kochen Sie damit eine feine Suppe.

Das ist zwar noch lange kein Suppentag mit Gottesdienst, Jodelliedern, Akkordeongruppe und Kuchenbuffet, aber eben, immerhin. Es liegt ein Kässeli bereit für Spenden, für die wir jetzt schon herzlich danken.

Lichtmesse

Trotz der Pandemie konnten an der Lichtmesse im Februar Kerzen, Mehl und Brote gesegnet werden. Auch der Blasiussegen wurde gespendet.



Viele Kerzen lagen im Gottesdienst zur Segnung bereit.

Foto: Angelika Lustenberger

Zahlen 2020

Taufen	6
Mädchen	1
Knaben	5
Erstkommunikanten	8
Mädchen	5
Knaben	3
Firmanden	9
Mädchen	6
Knaben	3
Kirchliche Trauungen	0
Verstorbene	5
Frauen	3
Männer	2
Kirchenaustritte	2
Frauen	0
Männer	2
Pfarreiangehörige	
per 31.12.2020	573
Frauen	276
Männer	297
0-19 Jahre	139
20-39 Jahre	126
40-59 Jahre	172
60-79 Jahre	108
80-90+ Jahre	28



Palmsonntag, 28. März

Schon bald dürfen wir wieder den Palmsonntag feiern. Auch in diesem Jahr stellen wir vom Jugendraum Palmbördeli mit den Symbolen der sieben Sakramente her. Diese verkaufen wir nach den beiden Gottesdiensten vom Samstag, 27. und Sonntag, 28. März. Der Verkauf findet so statt, wie es die aktuellen Weisungen des Bundes erlauben.

Ein gesegnetes Palmbördeli kostet Fr. 5.-.

Es können im Vorfeld Bördeli bestellt werden. Gerne nehmen wir Ihre **Bestellung** bis am Freitag, 26. März, bei Martina Stutz auf: 041 988 16 44.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Gruppe Jugendraum

Neue Bürozeiten

Ab sofort ist **Pfarreiseelsorger Jules Rampini** auf dem Ufhuser Pfarramt für Sie folgendermassen da:

jeweils Freitag 10 bis 13 Uhr

Zell Agenda

Krankenkomunion

Freitag, 5. März

Weltgebetstag

Freitag, 5. März

Weitere Informationen: Seite 8.

Chenderfiir

Samstag, 6. März, 9.30

Weitere Informationen bezüglich Durchführung und Schutzkonzept unter www.pfarrei-zell.ch > Aktuelles.

Ökumenischer Suppentag

Sonntag, 7. März, 10.30

Ökumenischer Gottesdienst, gestaltet von Anna Engel und Thomas Heim. Der anschliessende Suppenauschank entfällt. Der Pfarreirat verteilt Fastenopfer-Suppen.

Sonntagsfiir

Sonntag, 14. März

Für die 2. Klasse. Weitere Informationen folgen via Elternbrief.

Versöhnungsfeier

Freitag, 19. März, 19.00

in der Pfarrkirche

FG-Gottesdienst

Samstag, 20. März, 17.30

Kommunionfeier, gestaltet von Anna Engel, Sandra Hecht, Barbara Johann und Marietta Ruckstuhl.

Beichtgelegenheit

Freitag, 19. März, 9.30

Freitag, 26. März, 9.30

jeweils nach der Eucharistiefeier.

Abgesagte Anlässe

FG: Stressfrei zum Osterschmaus

Mittwoch, 24. März

Chilekafi

Samstag, 6. März

Generalversammlung der FG

Freitag, 12. März

Palmsonntag, 28. März

Gesegnete Palmen und Zweige

In diesem Jahr dürfen wir den traditionellen Palmsonntag feiern und mit Palmen in die Kirche einziehen, wo die Palmen gesegnet werden. Natürlich immer unter den aktuellen Pandemiebestimmungen.

Wir laden Sie herzlich ein, in die Gottesdienste vom **Samstag um 17.30** und **Sonntag um 10.30** Palmen mitzubringen.

Sie dürfen sich auch dieses Jahr in der Kirche mit gesegneten Palmzweigen bedienen. Herzlichen Dank an die vielen freiwilligen und fleissigen Hände.

Die Erstkommunionkinder werden mit einem Elternbrief über die freiwillige Teilnahme an einem der beiden Gottesdienste informiert.



Die Segnungen der Palmbäume und Zweige werden auf die Gottesdienste am Samstag und Sonntag aufgeteilt.

Bild: Josef Bürli

Zahlen 2020

Taufen

Pfarreiangehörige	13
Auswärtige	3
auswärts getauft	0

Erstkommunikanten

Mädchen	9
Knaben	9

Firmanden

Mädchen	45
Knaben	22
	23

Kirchliche Trauungen

0

Verstorbene

Frauen	17
Männer	11
	6

Kirchenaustritte

Frauen	18
Männer	9
	9

Kircheneintritte

Frauen	7
Männer	6
	1

Pfarreiangehörige

per 31.12.2020	1690
Frauen	834
Männer	856

0-19 Jahre	393
20-39 Jahre	367
40-59 Jahre	463
60-79 Jahre	362
80-90+ Jahre	105

Besuchsgruppe, Entlastungsdienst und Sitzwache

Wir sind für Sie da!

In Zell und Umgebung nimmt sich eine Gruppe von Freiwilligen betagten, einsamen und kranken Frauen und Männern an. Sie leisten Nachbarschaftshilfe, besuchen Mitmenschen zu Hause und in Heimen und entlasten Angehörige in der Pflege.

Besuchsgruppe

Diese begleitet Menschen in Notsituationen, zum Beispiel bei Krankheit, Unfall, psychischen Schwierigkeiten, Einsamkeit, Behinderung. Der Dienst kann von allen angefordert werden, egal ob jung oder alt.

Die Mitglieder der Besuchsgruppe betreuen regelmässig die gleiche Person. Für folgende Hilfeleistungen sind die Dienste der Besuchsgruppe gedacht:

- Gespräche, Vorlesen, Spielen
- Begleitung auf Spaziergängen
- Mithilfe bei Besorgungen und Einkäufen
- Kleine einmalige Hilfeleistungen
- Unterstützung bei Schreibarbeiten

Der Besuchsdienst wird als Akt menschlicher Solidarität geleistet und ist kostenlos.

Entlastungsdienst

Dieser Dienst ist für die Entlastung von pflegenden Familienangehörigen gedacht. Sie haben dadurch die Möglichkeit, sich für einige Stunden zu erholen. Die Betreuerinnen und Betreuer umsorgen Pflegebedürftige und sind für ihre Bedürfnisse da: Umbetten, Gang zur Toilette, Essen und Trinken reichen, usw.

Die Betreuerinnen und Betreuer werden direkt von der entlasteten Person mit 10 Franken pro Stunde entschädigt, zuzüglich allfällige Spesen.

Sitzwache

Ist jemand über längere Zeit schwer krank, ist es oft nicht möglich, dass Angehörige täglich 24 Stunden verfügbar sind. Betreuerinnen und Betreuer aus dieser Gruppe sind bereit, sie Daheim oder im Violino zu unter-



Aufruf zur Mitarbeit

Um alle Anfragen und Bedürfnisse abzudecken, sind wir auf weitere Freiwillige angewiesen.

Melden Sie sich bei der Vermittlungsstelle, wenn Sie sich angesprochen fühlen und sich etwas Zeit nehmen können, in der Besuchsgruppe, dem Entlastungsdienst oder der Sitzwache mitzuhelfen. Die Einsatzmöglichkeiten werden dann besprochen.

stützen und sehen ihre Aufgabe darin, am Bett zu sitzen und ganz für diesen Menschen da zu sein.

Unterstützung über alle Konfessionen hinweg

Die Besuchsgruppe, der Entlastungsdienst und die Sitzwache werden von der katholischen und reformierten Kirche mitgetragen und unterstützt. Sie leisten ihre Einsätze jedoch unabhängig von einer Konfession und unterstehen der Schweigepflicht.

Vermittlungsstelle

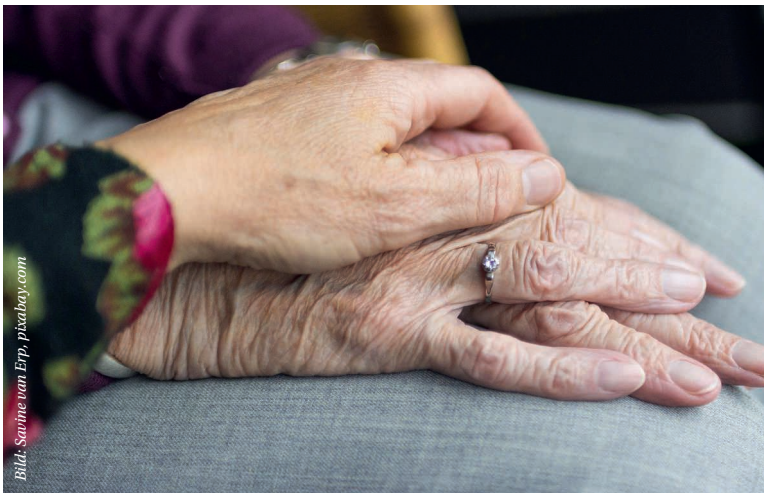
Mögliche Einsätze können an die entsprechende Vermittlerin gemeldet werden. Anfragen werden vertraulich behandelt. Die Vermittlerin ist bemüht, den Wünschen der Hilfesuchenden nachzukommen.

Vermittlerin Besuchsgruppe und Entlastungsdienst

Uschi Kurmann, 041 988 19 53

Vermittlerin Sitzwache

Ursula Stutz, 041 988 17 04



Wir sind für Sie da: Zögern Sie nicht, sich mit der Vermittlerin des entsprechenden Dienstes in Verbindung zu setzen.

*Text: Uschi Kurmann
und Petra Müller*

«Kirche kommt an» (7) – bei der Behindertenseelsorge

Sorgen teilen, miteinander lachen

Menschen mit einer Behinderung haben die gleichen Fragen ans Leben wie solche ohne. Die Behindertenseelsorge sucht mit ihnen nach Antworten. Im zweiten Film der Reihe «Kirche kommt an» geben beide Seiten Einblick in ihren Alltag.

Es kann sein, dass jemand Behindertenseelsorger Bruno Hübscher fragt: «Welchen Sinn hat es, dass ich im Rollstuhl sitze?» Hübscher kennt die Antwort nicht. Aber er spürt, dass allein sein Zuhören guttut. Mit ihm ist da jemand, der Zeit hat, der vielleicht eine Kerze anzündet, ein Gebet spricht. «Es tut gut, jemanden von aussen zu haben, mit dem man reden kann», sagt Bernadette Baumli. Die 44-jährige Frau lebt seit gut drei Jahren in der Wohngemeinschaft Fluematt in Dagmersellen und spielt eine Hauptrolle im zweiten Kurzfilm, den die Landeskirchen im Rahmen ihres 50-Jahre-Jubiläums unter dem Titel «Kirche kommt an» drehen. Der erste entstand vor einem Jahr zur kirchlichen Gasenarbeit in Luzern, danach sorgte Corona für eine Drehpause.

Das Leben teilen

Der neue Film gibt anhand von Besuchen in der Fluematt und in der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL in Rathausen Einblick in einen der vielen Bereiche der Behindertenseelsorge. «Wir sind mit Menschen mit einer Behinderung spirituell unterwegs und gehen dorthin, wo ihr Leben stattfindet», sagt Yvonne Rihm. Die heilpädagogische Katechetin ist unter anderem oft in der Fluematt anzutreffen. Bruno Hübscher wiederum besucht etwa fünf Mal monatlich Einrichtungen der SSBL, teilt mit Bewohnerinnen und Bewohnern den Alltag,



Bernadette Baumli, Bewohnerin der «WG Fluematt» in Dagmersellen, begrüsst Yvonne Rihm, heilpädagogische Katechetin, die sie dort oft besucht. Vorne Filmerin Antonia Meile.

Bild: Dominik Thali

indem er sich zum Beispiel zu ihnen an den Tisch setzt. «Manche haben kaum jemanden, der sie besucht», stellt Hübscher fest, «und viele Bewohnerinnen und Bewohner erzählen uns gerne aus ihrem Leben.» Für Rihm hat jeder Mensch «einen gesunden und

heiligen Kern», wie sie es ausdrückt. Mit dieser spirituellen Grundhaltung «teilen wir miteinander, was das Leben lebenswert, aber auch, was es schwierig macht», sagt sie.

Sakramente und Bräuche

Die Behindertenseelsorge gibt es seit 47 Jahren. Sie ist zwar ein Angebot der katholischen Kirche, arbeitet aber ökumenisch. Die Präsenz in den Einrichtungen für Menschen mit einer Behinderung ist nur ein Teil der Aufgaben, und es geht dort auch nicht «nur» ums Zuhören. Die Behindertenseelsorge gestaltet zudem Erstkommunionfeiern und Firmungen, die Feiern und Bräuche im Kirchenjahr sind wichtig und es gibt Wochenenden und Ferienlager in Delsberg. Zum Team gehören neben Bruno Hübscher und Yvonne Rihm auch Heidi Bühlmann, Marlis Rinert und Pater Christian Lorenz, der sich vor allem um Hörbehinderte kümmert.

Dominik Thali

Kirchen-Boot-Schaften



Kirche kommt an
50 + 7 Jahre Landeskirchen
im Kanton Luzern

Die katholische und die reformierte Landeskirche, 2020 50-jährig geworden, verlängern wegen Corona ihr Jubiläumsjahr ins 2021. Sie sind weiterhin mit einem alten Boot unterwegs und lassen Menschen erzählen, wie die Kirche bei ihnen und an ihrem Einsatzort ankommt.

Zum Film geht's über kirche-kommt-an.ch

Universität Luzern

Informationsanlass über die Religionspädagogik

Wie wird man Religionspädagogin, Religionspädagoge? Welche Berufsmöglichkeiten bietet dieses Diplom- und Bachelorstudium in den Bereichen Religionsunterricht, Katechese und kirchliche Jugendarbeit? Die Universität Luzern lädt Interessierte zu einem Informationsanlass dazu ein. Er findet am Samstag, 20. März, um 10.15 Uhr online statt.

Information, Anmeldung: unilu.ch/infotag-rpi

Herbert-Haag-Stiftung Preisverleihung online

Letztes Jahr konnte die Herbert-Haag-Stiftung für Freiheit in der Kirche ihre Preise wegen der Corona-Pandemie nicht vergeben, dieses Jahr holt sie die Feier online nach. Die Stiftung stellt diesmal Homosexualität als Herausforderung für die Kirchen ins Zentrum. Ausgezeichnet werden Hedwig Porsch (evangelisch-lutherische Pfarrerin in Deutschland), Pierre Stutz (spiritueller Begleiter, Autor, bis 2002 Priester der Diözese Basel), Ondrej Prostrědník (evangelischer Missionsmitarbeiter in der Slowakei) und die Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche in Deutschland.

Übertragung am 7.3., 17 Uhr, zugänglich über herberthaag-stiftung.ch

So ein Witz!

Der Papst ist in der Sauna, es gefällt ihm ganz gut. Da sagt er seinem Sekretär: «Morgen gehe ich wieder!» Sagt der Sekretär: «Morgen geht nicht.» Sagt der Papst: «Doch, machen Sie das möglich, morgen gehe ich wieder in die Sauna.» Antwortet der Sekretär: «Aber Eure Heiligkeit, morgen geht nicht, da ist gemischte Sauna.» Sagt der Papst: «Ach was, wegen der paar Reformierten, das geht schon.»



Der 1980 ermordete Erzbischof Oscar Romero. Bild: Bethlehem-Mission Immensee

Romerotag in Luzern «Eine gefährliche Erinnerung»

Vergangenes Jahr hat das Coronavirus die gemeinsame Erinnerung an den 40. Todestag von Erzbischof Oscar Romero verhindert. Dieses Jahr findet der Romerotag wieder statt. «Eine gefährliche Erinnerung» heisst es im Titel, in Anlehnung an den Heiligen aus El Salvador, der 1980 ermordet wurde, weil er die staatliche Gewalt und soziale Ungerechtigkeit in El Salvador beim Namen nannte.

Sa, 20.3., 9.15–15.30, RomeroHaus Luzern; eventl. digitale Durchführung 13.30–16.30; Anm. bis 14.3. an romero-tagung@bluewin.ch oder TheBe, PF 4203, 6002 Luzern

Statt Grossveranstaltung Weltjugendtag erneut online

Auch der nationale Weltjugendtag 2021 kann wegen Corona nicht «richtig» und wie geplant in Bern stattfinden. Er wird deshalb online durchgeführt. Das Datum, 24./25. April, bleibt. Trotz der neuen Form würden die bekannten Elemente wie Impuls, Zeugnis, Katechese und Lobpreis Platz finden, teilen die Organisatoren mit.

www.be2021.ch



2019 fand der Weltjugendtag in Luzern live statt, 2020 online. Bild: WJT Schweiz

Radiotipps

Perspektiven

Weltkriegspapst Pius XII.

Am 2. März 2020 öffnete der Vatikan die Archive des umstrittenen Papstes Pius XII. Der deutsche Kirchenhistoriker Hubert Wolf war von Anfang an dabei. Was hat er im ersten Jahr Forschung herausgefunden? Was wusste Pius XII. über den Holocaust?

So, 28.2., 8.30 Uhr u. Do, 4.3., 15 Uhr, SRF 2

Perspektiven

Heiliges Wasser

Jahr für Jahr pilgern Millionen Menschen in Indien zum Ganges. Wasser ist Lebenselixier. Trotzdem haben noch immer Millionen von Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Und mit unserem Lebensstil verbrauchen wir Wasser, das anderswo fehlt.

So, 7.3., 8.30 Uhr u. Do, 11.3., 15 Uhr, SRF 2

Fernsehtipps

Fenster zum Sonntag Hilflos zusehen

Situationen, auf die man keinen Einfluss nehmen kann, zeigen: Es liegt nicht alles in unserer Hand. Wie geht man damit um, wenn Menschen im Umfeld in eine hilflose Situation geraten? Was trägt, was tröstet, was ermutigt?

Sa, 6.3., 16.40 Uhr, SRF 1 und So, 7.3., 12 Uhr, SRF 2

Nachgefragt

Heilende Bilder

Pfarrer Marcel von Holzen begleitet kranke und sterbende Menschen in Spitälern. In Geschichten aus der Bibel, in Bildern und Klängen entdeckt er eine ermutigende Botschaft. Wie erlebt er die Begegnungen mit sterbenden Menschen und die Herausforderungen der Corona-Pandemie? Norbert Bischofberger fragt nach.

So, 7.3., 10.50 Uhr, SRF 1

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Luzerner Hinterland

Redaktion: Pastoralraum Luzerner Hinterland,

Redaktion Pfarreiblatt, Chilerain 1, 6144 Zell,

T 041 988 11 38, redaktion@pastoralraumluhinterland.ch

Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarfeilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Verbotstafel im Vogelmoos, Neudorf | Bild: Dominik Thali

Fehler können ungewollt in neue Richtungen führen.
Manchmal führt einen der falsche Weg
zum Richtigen.

*Henry Deacon in der amerikanischen Fernsehserie
«Eureka – die geheime Stadt», die von 2006 bis 2012 ausgestrahlt wurde*
